

Rückblick Karatu-Sonntag 2017

Zu einem „Fest der Begegnung“ hatten wir eingeladen – und es wurde ein buntes und fröhliches „afrikanisches Gemeindefest“ mit vielen Facetten:

Wir freuten uns über den gut besuchten **Gottesdienst**, den der afrikanische Chor „Les Ambassadeurs pour Christ“ aus Ansbach stimmungsvoll eröffnete und mitgestaltete und dessen Chorleiter Pfarrer Ndoma auch die Predigt hielt. Viel Applaus ernteten die Kinder der Kindertagesstätte Diepersdorf für ihr mit viel Bewegung so lebhaft vorgetragenes Lied, bevor sie dann zusammen mit den anderen Kindern ein „**afrikanisches Fest**“ **im Kindergottesdienst** feierten, wo sie mit vielen Bildern auf eine Reise nach Tansania mitgenommen wurden.

Rund um die Kirche konnten wir dann – dank des sonnigen Wetters – mit zahlreichen Besuchern unser „Fest der Begegnung“ fortsetzen, und so das Miteinander in unserer Kirchengemeinde stärken und pflegen.

Ein herzliches Dankeschön den vielen ehrenamtlichen Helfern, die mit ihren Gaben und Talenten diesen Tag mitgestaltet haben und wiederum für reichhaltige kulinarische Angebote, musikalische Darbietungen und einem bunten Programm für die Kinder sorgten.

Wir freuen uns über den großen Erlös von € 3.296,- und der Kollekte im Gottesdienst von € 592,-. Damit ist es uns weiterhin möglich, gezielt den Menschen in unserer afrikanischen Partnergemeinde zu helfen.

Im Gottesdienst habe ich in meinem Informationsbericht über die Partnerschaftsarbeit im zurückliegenden Jahr berichtet und die verschiedenen Projekte und Aufgaben vorgestellt. Ein dringendes Anliegen unserer Partnergemeinde Kilimamoja möchte ich nochmals weitergeben: Wir wurden vor kurzem gebeten, zwei jungen Leuten aus Kilimamoja die drei- bzw. vierjährige Ausbildung zum Evangelisten (ähnlich unserer Diakonenausbildung) und zur Sozialarbeiterin (für die Frauenarbeit) zu finanzieren. In der sehr weit verzweigten Gemeinde Kilimamoja sind einige ältere Mitarbeiter tätig, die ich schon seit den 70iger Jahren kenne, und die darauf hoffen, ihren Dienst in jüngere Hände übergeben zu können. Die Gemeinde selbst ist arm und kann das jährliche Stipendium von jeweils € 600,- pro Schüler nicht aufbringen, zumal sie damit begonnen haben, die notwendig gewordene Erweiterung ihrer Kirche in Kilimamoja schrittweise voranzubringen.

Zusätzlich zu den laufenden Projekten im Dekanat Karatu (wie Kinder- und Frauenförderung, diakonische Hilfen) wollen wir diese sinnvolle und in die Zukunft gerichtete Ausbildung unterstützen und hoffen weiterhin auf Ihre Mithilfe.

Renate Endreß, Partnerschaftsbeauftragte